



Bozen, 08.05.2026

Bearbeitet von:

An die L.Abg.e
Maria Elisabeth Rieder
Südtiroler Landtag
Im Hause

Zur Kenntnis:
Herr Präsident
Arnold Schuler
Südtiroler Landtag

**Antwort auf die Anfrage zur aktuellen Fragestunde Nr. 12-05-26
Poste italiane – wie geht es weiter?**

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

ich nehme hiermit Bezug auf die genannte Anfrage, welche anlässlich der "Aktuellen Fragestunde" bei der letzten Landtagssession vorgelegt wurde und schriftlich zu beantworten bzw. nachzureichen ist.

1. Wurde die o.g. Erhebung mit Bezugszeitraum September 2025 durchgeführt? Wenn ja, liegen die Ergebnisse und die Auswertung bereits vor? Bitte um Aushändigung der Ergebnisse.

Ja, im Jahr 2025 wurde in allen 116 Gemeinden Südtirols besagte Erhebung zur Qualität und Effizienz der Postdienste durchgeführt. Bezugszeitraum dieser Erhebung war letztlich der Monat November. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass aus 60 Gemeinden keine Probleme hinsichtlich der Qualität und Effizienz der Postdienste gemeldet wurden. In 27 Gemeinden wurden geringfügige Probleme mit der langsamen Zustellung von Paketen und Einschreiben sowie mit den Öffnungszeiten der Postämter zurückgemeldet. In 25 Gemeinden wurden erhebliche Probleme verzeichnet, die vor allem die Zustellung von Einschreiben sowie den Personalwechsel beim Zustelldienst betreffen. Bzgl. Anzahl der Postämter gaben 94% der Gemeinden an, dass diese auf ihrem Gemeindegebiet unverändert geblieben ist. Insgesamt 4 Gemeinden meldeten hingegen eine Schließung von Postämtern auf ihrem Gemeindegebiet. 91% der Gemeinden gaben an, dass die Öffnungszeiten – mit der Möglichkeit einer Reduzierung in den Sommermonaten – eingehalten wurden. Demgegenüber erklärten 9% der Gemeinden, dass diese Öffnungszeiten nicht eingehalten wurden und insbesondere aufgrund von Personalmangel reduzierte Öffnungszeiten auf das gesamte Jahr ausgedehnt wurden.

79% der Gemeinden berichteten, dass die Verpflichtung zur Zweisprachigkeit durch Zustelldienste und Postmitarbeitende eingehalten wurde. 21% der Gemeinden gaben an, dass diese Verpflichtung nicht eingehalten wurde. Dies betraf häufig die Zustellerinnen und Zusteller und seltener das Personal der

Postämter. Abschließend berichteten die Südtiroler Gemeinden, dass in nahezu allen Postämtern des Landes zweisprachige Formulare verfügbar waren (96%), während in einigen Fällen Formulare ausschließlich in italienischer Sprache verfügbar waren (4%).

2. Wie viel wurde an die Poste italiane in den letzten 3 Jahren ausbezahlt?

Im Rahmen der Vereinbarung zwischen der Italienischen Post AG und dem Land Südtirol für die Jahre 2021-2023 wurden der Italienischen Post AG folgende Beträge ausgezahlt:

2022 – 7.461.952,53 Euro (inkl. MwSt.)

2023 – 7.477.652,55 Euro (inkl. MwSt.)

Im Rahmen der Vereinbarung zwischen der Italienischen Post AG und dem Land Südtirol für die Jahre 2024-2026 wurden der Italienischen Post AG folgende Beträge ausgezahlt:

2024: 7.552.207,87 Euro (inkl. MwSt.)

3. Wurden die bei Nichteinhaltung des Abkommens vorgesehenen Strafzahlungen verhängt? Wenn ja, wie viel und wofür? Wenn nein, warum nicht?

Für die Leistungen der Italienischen Post im Jahr 2024 hat das Land die Nichteinhaltung des Standards von 98 % im Jahresdurchschnitt in Bezug auf die Zustellung der Tages- und Lokalzeitungen sowie das Nichterreichen der Produktstandards für jeden der Dienste, bezogen auf schnelle Sendungen im J+1-Standard (Einschreiben 1, schneller Paketversand und Post 1), festgestellt. Die Italienische Post hat daher eine Strafzahlung (Pönale) von insgesamt 120.000,00 Euro zugunsten der Autonomen Provinz Bozen geleistet.

4. Das Abkommen läuft Ende 2026 aus, gibt es derzeit Verhandlungen über eine Verlängerung bzw. ein neues Abkommen? Wenn ja, was ist der Stand?

Die internen Vorbereitungen und Abklärungen für die noch ausstehenden Verhandlungen sind bereits weitgehend abgeschlossen. Derzeit ist jedoch noch kein Termin für die Eröffnung der neuen Vertragsverhandlungen angesetzt.

5. Wird bei der Neuverhandlung auch auf eine Anpassung der Arbeitszeiten auf die Südtiroler Notwendigkeiten Wert gelegt?

Im Rahmen allfälliger Neuverhandlungen werden sämtliche postrelevante Themen auf den Tisch kommen, selbstverständlich auch die Anpassung der Arbeitszeiten auf Südtiroler Notwendigkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptmann
Arno Kompatscher
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Firmato digitalmente da: Arno Kompatscher
Data: 08/05/2026 09:58:33